

---

## Autorinnen und Autoren

**Karl-Heinz Breier:** Universitätsprofessor für Didaktik der Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Politische Bildung an der Universität Vechta. Forschungsschwerpunkte: Politische Theorie, republikorientierte politische Bildung. Neuere Publikationen: „Gute politische Bildung macht Geschmack auf eine Lebensweise der Freiheit.“, in: Positionen der politischen Bildung 2 – Interviews zur Politikdidaktik, hrsg. von Kerstin Pohl (2016), S. 282–299; Vom Ethos der Freiheit zur Ordnung der Freiheit. Staatlichkeit bei Karl Jaspers, hrsg. von Karl-Heinz Breier und Alexander Gantschow (2017); Grundbegriffe der Politik. 33 zentrale Politikbegriffe zum Einstieg, von Martin Schwarz, Karl-Heinz Breier, Peter Nitschke, darin die Grundbegriffe: Bürger, Demokratie, Freiheit, Gesellschaftsvertrag, Herrschaft, Ideologie, Macht, Politik, Reform, Repräsentation, Republik (2. Aufl. 2017).

**Kristin Freter:** freiberufliche Lektorin und wissenschaftliche Übersetzerin; Studium der Germanistik, Philosophie und Buchwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, studiert seit dem Sommersemester 2019 Pädagogik an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main.

**Andreas Großmann:** Wissenschaftlicher Leiter des Forum interdisziplinäre Forschung (FiF) der Technischen Universität Darmstadt und Dozent am Institut für Philosophie. Arbeitsschwerpunkte: Klassische deutsche Philosophie, Phänomenologie und Hermeneutik. Wichtigste Veröffentlichungen: Versprechen und Vertrag. Zu Ansatz und Problem neuzeitlichen Rechtsdenkens, Boorberg: Stuttgart u.a. 1995; Spur zum Heiligen. Kunst und Geschichte im Widerstreit zwischen Hegel und Heidegger (Hegel-Studien, Beiheft 36), Bonn 1996; Hannah Arendts politische Philosophie, Hagen 1998; Metaphysik der praktischen Welt. Perspektiven im Anschluß an Hegel und Heidegger (Hg., mit Christoph Jamme), Amsterdam/Atlanta 2000; Heidegger-Lektüren. Über Kunst, Religion und Politik, Würzburg

2005; Martin Heidegger – Rudolf Bultmann. Briefwechsel 1925–1975 (Hg. mit Christof Landmesser), Frankfurt am Main und Tübingen 2009; Kreativität denken und gestalten (Hrsg.), Tübingen 2019.

**Wolfgang Heuer:** Politologe, Privatdozent am Otto Suhr-Institut der FU Berlin, Gastprofessuren in Brasilien, Kolumbien und Chile, Kursdirektor an der IUC Dubrovnik, Managing Editor der Onlinezeitschrift HannahArendt.net, 2006 Ko-Kurator der internationalen Kunstausstellung „Hannah Arendt Denkraum“ in Berlin, [www.hannaharendt-denkraum.com](http://www.hannaharendt-denkraum.com); Arbeitsschwerpunkte: Aspekte des Werks Hannah Arendts, die politische Philosophie des Föderalismus, Kosmopolitismus als Bezugsrahmen des politischen Urteilens, Mitarbeit in dem spanischen Forschungsprojekt „Los residuos del mal en las sociedades posttotalitarias (FFI2012–31635). Veröffentlichungen u.a.: Arendt Handbuch: Leben – Werk – Wirkung (hg. mit Bernd Heiter und Stefanie Rosenmüller), Stuttgart 2011; Föderationen – Hannah Arendts politische Grammatik des Gründens, Leinebögen 5, Hannover 2016; „Warum?“ – „Weil...“, oder: „Um zu ....“ Einige Überlegungen zum Verhältnis von Vernunft und Emotionen in der Politik und von Intuition und Rechtfertigung beim Gebrauch von Ideologien, in: Philipp Mattern u.a. (Hrsg.): Abschied vom Unzeitgemäßen? Politische Ideengeschichte im Widerstreit. Festschrift für Klaus Roth, Marburg 2019, S. 211–231; The Temptations of Lying, in: Russian Sociological Review, 2018, vol. 17, No. 4, S. 27–38; Plurality, in: Arendt Studies, vol. 2 (2018): 51–60.

**Reinhard Mehring:** Professor für Politikwissenschaft und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Forschungsschwerpunkte: Politische Theorie, Rechtsphilosophie. Veröffentlichungen u. a.: Kriegstechniker des Begriffs. Biographische Studien zu Carl Schmitt, Tübingen 2014. (Hrsg. mit Martin Otto) Voraussetzungen und Garantien des Staates. Ernst-Wolfgang Böckenfördes Staatsverständnis, Baden-Baden 2014; Heideggers „große Politik“. Die semantische Revolution der Gesamtausgabe, Tübingen 2016; Carl Schmitt: Denker im Widerstreit: Werk – Wirkung – Aktualität. Freiburg 2017; Philosophie im Exil. Emil Utitz, Arthur Liebert und die Exilzeitschrift „Philosophia“. Dokumentation zum Schicksal zweier Holocaust-Opfer, Würzburg 2018; Die Erfindung der Freiheit. Vom Aufstieg und Fall der philosophischen Pädagogik., Würzburg 2018; Martin Heidegger und die Konservative Revolution, Freiburg/München 2018.

**Waltraud Meints-Stender:** Professorin für politische und kulturelle Bildung an der Hochschule Niederrhein. Ihr thematischer Schwerpunkt liegt in den Bereichen politische Theorie, politische Kultur und politische & kulturelle Bildung. Gegen-

stand ihrer Forschung sind u.a. der Begriff der Politik/Politischen, der Begriff der Macht und politische Urteilskraft. Veröffentlichungen u.a.: Partei ergreifen im Interesse der Welt. Eine Studie zur politischen Urteilskraft im Denken Hannah Arendts, Bielefeldt 2011; Pluralität – ein Konstitutionsprinzip des Politischen, in: hannaharendt.net online November 2018; Form und Prinzip. Die Montesquiesche Unterscheidung als heuristische Hypothese für eine kritische politische Theorie – ein Versuch, in: Politische Ideengeschichte und politische Bildung, (Hrsg. von Ingo Juchler), Wiesbaden 2018, S. 135 – 149.

**Hans-Martin Schönherr-Mann:** Professor für politische Philosophie am Geschwister-Scholl-Institut der Universität München; regelmäßiger Gastprofessor an der Universität Innsbruck. Neuere Buchpublikationen: Dekonstruktion als Gerechtigkeit – Jacques Derridas Staatsverständnis und politische Philosophie, Baden-Baden 2019; Michel Foucault als politischer Philosoph, Innsbruck 2018; Involution oder Revolution – Vorlesungen über Medien, „Bildung und Politik“ an der Universität Innsbruck 2013–2017, Norderstedt 2017; Untergangsprophet und Lebenskünstlerin – Über die Ökologisierung der Welt, Berlin 2015; Gewalt, Macht, individueller Widerstand – Staatsverständnisse im Existentialismus, Bd. 77, Baden-Baden 2015; Albert Camus als politischer Philosophie, Innsbruck 2015.

**Mirko Wischke:** Lehrer an der Neuen Schule Wolfsburg und Privatdozent an der Universität Hildesheim. Gastprofessuren in Kolumbien (2015) und der Ukraine (2009–2012). Arbeitsschwerpunkte: Politische Philosophie. Neuere Publikationen: Heuchelei, Lüge und Ironie. Orte des Bösen bei Kant in der Perspektive von Hegel, in: Andreas Arndt (Hrsg.), Hegel Jahrbuch, Berlin 2017, 253–260; Konstellationen der Sozialphilosophie (auf Spanisch), Schriftenreihe der Universidad de Ibagué (Kolumbien) 2018; Das Böse und seine Gewalt, geplant 2020.

**Georg Zenkert:** Professor für Philosophie an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg; Forschungsschwerpunkte: Politische Philosophie, Anthropologie, Bildungsphilosophie. Publikationen u. a.: Macht und Meinung. Die rhetorische Konstitution der politischen Welt, Göttingen 1992 (mit P. Ptassek, B. Sandkaulen, J. Wagner); Die Konstitution der Macht. Kompetenz, Ordnung und Integration in der politischen Verfassung, Tübingen 2004; (Hrsg.) Bildungskonzepte und Bildungsorganisation. Zur Dramaturgie der Wissensgesellschaft, Heidelberg 2017; (Hrsg.) Die Macht der Demokratie. Zur Organisation des Verfassungsstaates, Baden-Baden 2018.